

Link Spezial

Sicherheit und Medien

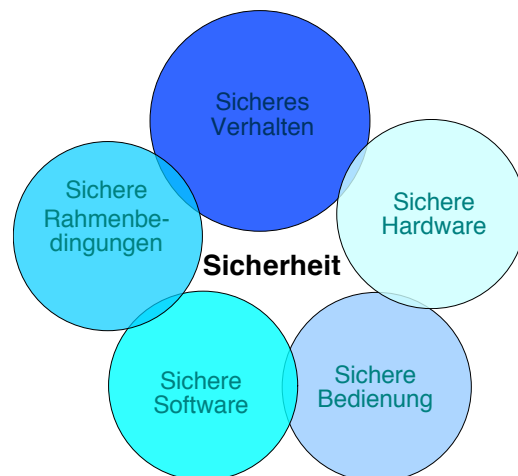
Der **Security Day** vom 15. März 2007 gibt uns Anlass, wieder einmal einen Überblick über verschiedene Aspekte von Sicherheit in Zusammenhang mit dem Umgang mit Medien (Computer und Internet) zusammen zu stellen. Entstanden ist die vorliegende Übersicht mit Links und Hinweise auf weiterführende Informationen.

Das Thema ist nicht neu, doch (leider) immer aktuell. Der Autor, Peter Suter, geht davon aus, dass weder eine totale Abstinenz von Medien, noch ein völlig unkontrollierter Medienzugang für Schüler/innen und Jugendlichen sinnvoll ist, vielmehr möchte er einen kontrollierten und sorgfältigen Zugang, der den altersgemässen Umgang mit den Medien zum Ziel hat, empfehlen.

Aspekte der Sicherheit

Der Begriff Sicherheit in Zusammenhang mit Computer oder anderen Medien umfasst mehrere Aspekte:

1. Sicheres Verhalten im Umgang mit dem Medium
2. Sicherheit in der Bedienung des Mediums
3. Sichere Hardware
4. Sichere Software
5. Rahmenbedingungen



Zusätzlich ist ein 6. Aspekt zu erwähnen: Medien vermitteln Sicherheit.

Eine totale Sicherheit vor Schäden irgendwelcher Art gibt es auch bei der Nutzung von Medien wie Computer und Internet nicht. Eine einseitige Fokussierung auf nur einen oder mehrere Teilaspekte führt zu einem trügerischen Sicherheitsgefühl. Erst der Einbezug all

der genannten Aspekte kann eine angemessene Sicherheit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Umgang mit Medien im Allgemeinen und Computern im Speziellen gewährleistet werden.

1. Sicheres Verhalten im Umgang mit dem Medium

Der wichtigste Aspekt ist das Bewusstsein für sicheres Verhalten im Umgang mit Medien. Mögliche Gefahren, die beim Umgang mit Medien lauern, müssen den Kindern und Jugendlichen bekannt sein. Das alleine genügt jedoch nicht. Sicheres Verhalten muss geübt, angewandt und immer wieder kontrolliert und gefestigt werden.

In diesen Bereich gehören:

- Sichere Passwörter
- Sicheres Verhalten beim Chatten
- Kenntnis von möglichen Übergriffen im Netz und adäquatem Verhalten
- Wissen von korrektem Verhalten bei Phishing-Attacke, SPAM, Kettenmails
- Kenntnis von rechtlichen und ethischen Grundlagen im Umgang mit Daten
- Keine Preisgabe von persönlichen Daten (direkt oder indirekt)
- Kritische Haltung der Herkunft von Informationen gegenüber (Quellen)
- Wissen um ergonomische und gesundheitliche Risiken und deren Minimierung (Handystrahlung, Tonerstaub, Ozonproduktion von Druckern, ...)

Links mit umfassenden Informationen zu mehreren Aspekten der Sicherheit

Als Ausgangspunkt für Gespräche eignet sich das Plakat [Café Affenschwanz](#) der Schulinformatik des Kantons Zürich. Es bietet Anlass und Anleitungen, die dazu gedacht sind mit den Schülerinnen und Schülern Fragen rund um die Themen Copyright, Inhalte, Netiquette, Privatsphäre, Schund, Sicherheit, Upload und Vereinbarungen zu diskutieren. Auf der «Café Affenschwanz»-Seite finden sich Tipps, Links und Q&A (Fragen und Antworten) zum Thema.

[Security4kids](#) Die Site richtet sich nicht nur an Schülerinnen und Schüler, sondern auch an Lehrpersonen und Eltern. Sie bietet Unterstützung und praktische Tipps, damit Kinder und Jugendliche lernen, sich zu schützen, wenn sie im Internet unterwegs sind. Die Seite enthält zwei interaktive Lerngeschichten für die Altersgruppen 7 – 10 Jahre und 11 – 15 Jahre.

[«klicksafe.de»](#) ist ein Projekt im Rahmen der «Safer Internet Programme» der Europäischen Union mit dem Ziel, die Öffentlichkeit und ausgewählte Zielgruppen wie Eltern und Kinder für die Chancen und Gefahren des Internets zu sensibilisieren.

[Safersurfing für kids](#). Vor allem Informationen zum sicheren Chatten mit Broschüren, [Video-Clips](#) und Test. Die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) ist Trägerin der «Schweizerischen Kriminalprävention» welche diese Seite betreut. Dazu gehören auch weitere Seiten wie zum Beispiel (SKP): [Stopp Kinderpornografie](#)

Links zu Erklärungen über Datenschutz und Internet-Kriminalität.

[SchoolNetGuide 6 «Sicherheit und Privatsphäre im Internet»](#). Der Guide behandelt diese Themenfelder:

- Technische Bedrohungen, die zerstörerisch sein können (z.B. Viren, Würmer, Trojaner oder Spyware)

- Ärgernisse, die zwar keinen Schaden anrichten, aber Zeit und Nerven kosten (z.B. Spam)
- Betrügerische Aktivitäten, bei denen jemand versucht, Geld oder Identitäten zu stehlen.

Der Ratgeber zeigt, von wo Gefahren ausgehen, worauf man beim Mailen und Surfen achten muss und welche Vorkehrungen Kinder und Eltern nach dem Kauf eines neuen PCs treffen sollten - etwa beim Installieren eines neuen Betriebssystems.

[Passwort-Check](#) des Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich

[Lernprogramm Datenschutz](#) des Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich

[KOBIK](#) Die nationale Koordinationsstelle zur Bekämpfung der Internet-Kriminalität (KOBIK) ist die zentrale Anlaufstelle für Personen, die verdächtige Internet-Inhalte melden möchten. Die Meldungen werden nach einer ersten Prüfung und Datensicherung den zuständigen Strafverfolgungsbehörden im In- und Ausland weitergeleitet.

[MELANI](#) ist eine Stelle der Bundesverwaltung, bei der neben KOBIK kriminelle Vorfälle gemeldet werden können. In der Melde- und Analysestelle Informationssicherung MELANI arbeiten Partner zusammen, welche im Umfeld der Sicherheit von Computersystemen und des Internets sowie des Schutzes der schweizerischen kritischen Infrastrukturen tätig sind.

Links zu Ethik und Recht

[Educaguide ICT und Ethik](#)

[Dossier Urheberrecht](#) auf dem educa-Server

[Bestellung](#) der Broschüre «Alles was Recht ist»

Das Urheberrecht im Bildungsbereich. Informationen für Lehrpersonen

Broschüre A4, 16 Seiten, inkl. CD-ROM, gratis Herausgeber: EDK, ProLitteris, SSA, SUISA, SUISSIMAGE, SWISSPERFORM

2. Sicherheit in der Bedienung des Mediums

Die sichere Bedienung des Mediums ist eine wichtige Voraussetzung für die Sicherheit. Zu diesem Aspekt gehören:

- Programme so bedienen können, dass keine Sicherheitsrisiken entstehen (z.B. öffnen von unsicheren Mailanhängen)
- Programme so einstellen können, dass Sicherheitsrisiken minimiert werden
- Systemeinstellungen anpassen können
- Sicherheitsupdates installieren können

3. Sichere Software

Einerseits ist es wichtig, verwendete Software immer auf dem aktuellsten Stand zu halten. Das heisst, es ist notwendig Sicherheitsupdates der Systemsoftware, des Internetbrowsers und/oder des Mailprogramms zu installieren, damit der Computer gegen Angriffe geschützt ist. Andererseits geht es darum Schutzsoftware zu verwenden. Dazu gehören:

- Virenschutzprogramme, die neben Viren auch Würmer, Trojaner und andere Tiere herausfiltern.
- Firewalls
- Aktive oder passive Filterprogramme für Kinder und Jugendliche

Filtersoftware für Kinder und Jugendliche *Cyberpatrol*

Das amerikanische Programm sperrt Webseiten anhand einer Liste, die regelmässig aktualisiert wird. Zum Kaufpreis gehört, wie bei einem Antivirenprogramm, ein update-Abo für ein Jahr.

Windows, englisch, 35.95 Dollar

Netnanny

Netnanny ist wohl der bekannteste Internetfilter. Das elektronische Kindermädchen ist zwar gut, doch weil es so bekannt ist, sind im Internet viele Tricks publiziert, wie man das Programm ausbooten und an der Nanny vorbeisurfen kann.

Windows, englisch, 39.95 Dollar

ParentsFriend

ParentsFriend wird unter anderem vom deutschen Bundesinnenministerium empfohlen. Dieses Programm arbeitet mit einer Liste verbotener Begriffe und bietet auch die Möglichkeit eines Zeitmanagements. Windows, deutsch, Freeware

Norton Internet Security

Das Sicherheitspaket von Symantec schützt nicht nur vor Viren und Spam, sondern kann auch für Kinder nicht geeignete und bedenkliche Websites ausblenden. Es kann die Benutzung des Internets auf den Browser und das Mailprogramm einschränken. Symantec, Windows, deutsch, 145 Franken

4. Sichere Hardware

Neben der Software muss auch die Hardware so eingestellt sein, dass Sicherheitsrisiken minimiert werden. Dazu gehören:

- Hardware, wie Router oder Server sicher konfigurieren
- Vordefinierte Passwörter abändern
- Nicht benutzte Ports schliessen
- Getrennte Netze für Schulunterricht und Schuladministration
- Gesundheitsschädliche Faktoren von Hardware minimieren (Ozon, Tonestaub, Elektromog, ...)
- Ergonomie beachten

Links zu Technik und Infrastruktur

[Symantec Security Check](#); hier kann der eigene Computer online auf Sicherheitsrisiken überprüft werden.

[Apple Sicherheitsseite](#)

[Microsoft Sicherheitsseite](#)

[Educaguide Infrastruktur](#)

[SchoolNetGuide Infrastruktur](#)

Links zu Ergonomie

[educaguides Ergonomie](#)

[Ergonomie und Gesundheit](#); Angaben zum Standardarbeitsplatz auf educa.ch

[SUVA-WBT – Ergonomie am Bildschirmplatz](#)

5. Rahmenbedingungen

Zur Sicherheit gehören auch die Rahmenbedingungen. Damit ist gemeint:

- Standort der Computer (z.B. an einem gut einsehbaren Ort)
- Zusammenarbeit Schule und Eltern beim Umgang mit Medien
- Regeln und Grenzen im Umgang mit Medien
- Informationen zur Sicherheit für alle beteiligten Personen
- Zugang zu den Medien (z.B. abgeschlossene Räume, Passwörter für Schüler/innen und Lehrpersonen)

[SchoolNetGuide 4 «Familie und Internet»](#)

Dieser Guide soll der ganzen Familie ein Leitfaden sein, wenn es darum geht, das Internet sinnvoll gemeinsam zu nutzen. Die «gefährlichen» Aspekte des Internets, wie auch die unterhaltsamen und spannenden Seiten sind ausführlich beschrieben und mit Bildmaterial und weiterführenden Links ergänzt.

[SchoolNetGuide 6 «Mein Kind und ich online»](#)

Dieser Guide behandelt Budgetfragen, vergleicht ADSL mit anderen Einwahlmöglichkeiten, zeigt, wie in einer Online-Auktion Waren gekauft und verkauft werden, und vermittelt Verhaltensregeln für das Shopping im Internet. Zudem vermittelt er nützliche Links für die Hausaufgaben, beantwortet Fragen rund um ‚Internet und Kinderschutz‘ und erklärt, wann das Herunterladen von Software und Musik illegal ist.

6. Medien vermitteln Sicherheit

Zum Schluss möchte ich darauf hinweisen, dass Medien nicht nur potentielle Sicherheitsrisiken bergen können, sondern auch die Sicherheit oder das subjektive Sicherheitsempfinden erhöhen. Als Beispiele dafür sei der Besitz eines Mobiltelefons angeführt, mit dem



jederzeit Hilfe angefordert werden kann oder - schon etwas spezieller - i-Kids. Diese Kinder-Handy-Leinen, bei denen spezielle Kinderhandys ([I-KIDS HANDY](#)) mit GPS-Empfängern gekoppelt sind, erlauben es den Eltern einen Ausgahradius für ihre Sprösslinge zu definieren. Wird dieser verlassen,

schlägt das i-Kid Alarm und benachrichtigt das Elternhandy.

Link Spezial

Links zu Sicherheit und Medien

Allgemeine und themenübergreifenden Seiten

Security Day	http://www.swisssecurityday.ch/
Café Affenschwanz	http://www.schulinformatik.ch/index.php?nav=unterricht&path=docs/unterricht/internetnutzung&docs=cafe.html
Security4kids	http://www.security4kids.ch/DE/site/default.htm
Linkliste zu Datenschutz – Jugendschutz	http://aula.bias.ch/Unterricht/internet/themen/jugendschutz.htm
«klicksafe.de»	http://www.klicksafe.de/
Safersurfing für kids	http://www.safersurfing.ch/2/de/
Stopp Kinderpornografie	http://www.stopp-kinderpornografie.ch/3/de/

Datenschutz und Internet-Kriminalität

SchoolNetGuide 7 «Sicherheit und Privatsphäre im Internet»	http://www.schoolnet.ch/DE/SchuleBildung/SchoolNetGuide/schoolnetguide7.htm
Passwort-Check	https://passwortcheck.datenschutz.ch/check.php?lang=de
Lernprogramm Datenschutz	http://www.datenschutz.ch/wbt/sicherheit/
KOBIK	http://www.cybercrime.admin.ch/
MELANI	http://www.melani.admin.ch/

Ethik und Recht

Educaguide ICT und Ethik	http://ethik.educaguides.ch/dyn/9961.php
Dossier Urheberrecht	http://www.educa.ch/dyn/115035.asp
Bestellung der Broschüre «Alles was Recht ist»	mailto:publicrelations@suisa.ch

Filtersoftware für Kinder und Jugendliche

Mac und Windows

GURL Watcher	http://www.quicomm.com/gw_overview.html
Safe Eyes	http://www.safeeyes.com/

Mac OS

Content Barrier	http://www.intego.com/contentbarrier/
Mac Minder	http://www.lumacode.com/macminder/Windows

Cyberpatrol	http://www.cyberpatrol.com/
Netnanny	http://www.netnanny.com/
Parents Friend	http://www.parents-friend.de/
Norton Internet Security	http://www.symantecstore.com/dr/sat4/ec_MAIN.Entry17c?CID=0&PN=5&SP=10007&SID=27679&PID=842796&ClickID=dsw0kzhznzyhzztkomyoss0wtwyrxktwy&CUR=978&DSP=&PGRP=0&ABCODE=&CACHE_ID=313864

Technik und Infrastruktur

Symantec Security Check	http://security.symantec.com/sscv6/default.asp?productid=global&langid=ge&venid=sym
Apple Sicherheitsseite	http://www.apple.com/de/macosex/features/security/
Microsoft Sicherheitsseite	http://www.microsoft.com/switzerland/security/de/language.mspx
Educaguide Infrastruktur	http://infrastruktur.educaguides.ch/dyn/9981.php
SchoolNetGuide Infrastruktur:	http://www.schoolnet.ch/DE/SchuleBildung/SchoolNetGuide/schoolnetguide2.htm

Ergonomie

educaguides Ergonomie	http://www.ergonomie.educaguides.ch
Ergonomie und Gesundheit:	http://ergonomie.educaguides.ch/dyn/12171.php
SUVA-WBT – Ergonomie am Bildschirmplatz	http://www.suva.ch/files/wbt/index.html

Rahmenbedingungen

SchoolNetGuide 4 «Familie und Internet»	http://www.schoolnet.ch/DE/SchuleBildung/SchoolNetGuide/schoolnetguide4.htm
SchoolNetGuide 6 «Mein Kind und ich online»	http://www.schoolnet.ch/DE/SchuleBildung/SchoolNetGuide/schoolnetguide6.htm

Medien vermitteln Sicherheit

I-KIDS	http://www.nexttrack.ch/
--------	---

Anmerkung: Die aufgeführten Links wurden am 4.4.2007 kontrolliert